

Cho Oyu, 8201 m

Erkundung, Erstbesteigung, Erstbegehungen, Ereignisse

(von Günter Seyfferth, www.himalaya-info.org)

2006

Eröffnung einer weiteren Route in der Südwestwand durch eine slowenische Expedition unter Leitung von Uros Samec



The Southwest Face of Cho Oyu has seen a number of impressive light and fast ascents over the years. From left to right, the 2006 Slovenian Route (solo, single-push first ascent), the 1994 Yasushi Yamanoi route (solo first ascent), and the 1990 Kurtyka-Loretan-Triolet Route (alpine-style first ascent).
Photo by Pavle Kozjek.

Die Slowenen kommen am 12. Sept. ins Advanced Basecamp am Cho Oyu. Nach der Akklimatisation auf der Normalroute bis 7000 m gehen sie zur Südwestwand. Am frühen Morgen des 2. Okt. um 3:30 Uhr steigt Pavle Kozjek im linken Teil der Eisflanke ein. Diese Route zielt auf den linken Rand der auffallenden, rautenförmigen Felsformation im oberen Teil der Wand. Um dort einen Eisabbruch zu passieren, muss Pavlek nach rechts in die Felsen ausweichen. In schwieriger Kletterei (5.6) erreicht er den West-Nord-West-Grat auf etwa 7400 m Höhe, d.h. die Route von Bianchi/Wielicki aus dem Jahr 1993. Von dort quert er durch tiefen Schnee zur Normalroute und erreicht den Gipfel um 18 Uhr. Es war ein Solo-Aufstieg in 14 ½ Stunden auf einer neuen Route durch die Südwestwand. Nach einer Übernachtung auf 7000 m auf der Normalroute erreicht er das Basislager am 3. Oktober.

Samec, Kovac und die beiden Tratniks waren ihm am selben Tag gefolgt, campieren aber am 2. Oktober zunächst an der Stelle des Zusammentreffens mit der Normalroute. Sie erreichen den Gipfel am nächsten Tag.

Teilnehmer: **Uros Samec** (Leiter), Urban Golob, Miha Habjan, **Marjan Kovac**, **Pavle Kozjek**, Peter Poljanec, **Aljaz Tratnik**, **Emil Tratnik**

Quellen: Website <http://www.russianclimb.com/kozjek.html> (mit Routen SW-Wand)
Elizabeth Hawley: The Himalayan Database – CHOY 063-43